



Mag. Dr. Eckehard Quin

www.QUINtessenzen.at

QUINtessenzen

Ein statistischer Hasenbraten

13.9.2012

Wenn ich mir manche Reaktion auf die erst vorgestern präsentierte Studie „Education at a Glance 2012“ ansehe, schießen mir eine Reihe von Gedanken durch den Kopf. Einige salonfähige möchte ich mit Ihnen teilen:

Mein tiefer Respekt gilt den vielen PolitikerInnen, JournalistInnen und „ExpertInnen“ (Das soll nicht heißen, dass ich nicht so manche der Erstgenannten zu den Letztgenannten zähle.), die sich nur Minuten nach der Präsentation bereits tief sinnig zur Studie äußern können. Ich – und auch niemand in meinem Team – wäre in der Lage, in so kurzer Zeit eine fast 570 Seiten umfassende Studie zu lesen, geschweige denn genau zu analysieren. Chapeau, meine Damen und Herren! Kurz beschleicht mich der Verdacht, hier könnten Personen über etwas sprechen, von dem sie keine Ahnung haben. Aber dieser subversive Gedanke verflüchtigt

sich natürlich sofort, wenn ich an das Vertrauen denke, das die österreichische Bevölkerung unseren PolitikerInnen schenkt¹, an die Seriosität österreichischer Boulevardmedien oder an die bildungswissenschaftliche Expertise von Personen wie dem Verwaltungsjuristen Schilcher, dem großindustriellen „Steuertrickser“ (© Dr. Andreas Unterberger) Androsch oder dem esoterischen Betriebswirtin Salcher. Nicht ganz so leicht lässt sich mein Zweifel an der Validität der Zahlen vertreiben, die die OECD präsentiert. Ob das an den Daten liegt, die der OECD geliefert werden, oder an der Aufarbeitung derselben, entzieht sich meiner Kenntnis. Jedenfalls fiel mir beim Durchblättern der Studie auf, dass die OECD als „estimated class size“ in Österreich in der Sekundarstufe I für 2010 14,7 SchülerInnen angibt. Der „Zahlenspiegel 2010“ des BMUKK weist für denselben Zeitraum eine durchschnittliche

Klassengröße von 20,8 SchülerInnen in der Hauptschule, 20,7 SchülerInnen in der NMS und 25,3 SchülerInnen in der AHS aus. Selbst die durchschnittliche Klassengröße lag in der AHS-Unterstufe also über der gesetzlichen Klassenschülerhöchstzahl 25! Eindrucksvoller lässt sich der permanente Rechtsbruch durch BM Schmied wohl nicht dokumentieren.

Eine abschließende Assoziation, die sich mir – warum nur? – bei OECD-Studien immer wieder aufdrängt: Ein Jäger, der beim ersten Schuss links und beim zweiten gleich weit rechts neben dem Hasen vorbeischießt, kann sich über einen statistischen Hasenbraten freuen. De facto hat er aber nur heiße Luft im Backrohr.

1 Fünf Prozent der befragten ÖsterreicherInnen schenken unseren PolitikerInnen „sehr hohes“ bzw. „ziemlich hohes“ Vertrauen.

Schallaburg statt Klassenzimmer Geschichte hautnah erleben

Noch bis 4. November erzählt die Ausstellung „Das Goldene Byzanz & der Orient“ die spannende Geschichte des Reiches am Bosphorus.

Die Schallaburg schlägt damit ein Kapitel europäischer Geschichte auf, das in den Schulbüchern kaum zu finden ist. Die Ausstellung mit ihrem fächerübergreifenden Thema (Geschichte, Geografie, Kunstgeschichte und Ethnologie) kann als ideale Ergänzung zum Unterricht herangezogen werden. Ein Aktivprogramm inklusive Führung ist auf drei Altersgruppen (7-11 Jahre / 12-14 Jahre und junge Erwachsene) abgestimmt.

Das Goldene Byzanz erleben

Zahlreiche interaktive Stationen, spannende Exponate, eine Serie von Comics und originalgetreue Rekonstruktionen erwecken das „Goldene Byzanz“ zum Leben. Mosaik-Legespiele, das Schreiben auf Papyrus, Rätselhefte sowie Spannendes zu Byzantinischer Musik und Ikonenmalerei bringen den Schülerinnen und Schülern das Thema spielerisch und altersgerecht näher.

Neu: Interaktiver Burgrundgang

Ein spezielles Angebot für Schulklassen sind die neuen interaktiven Burgrundgänge für jede Altersklasse: Von „Wer findet das Hundefräulein?“ für die Jüngsten im

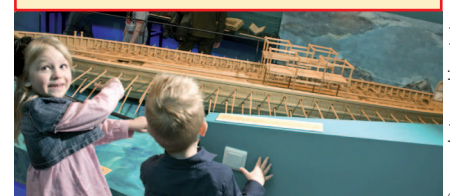
Volksschulalter über „Die Kavaliertour“ für 12- bis 14-Jährige bis zu „Design Schallaburg“ für junge Erwachsene kann die Schallaburg neu erlebt werden.

Eintrittspreise:

Eintritt pro Schülerin oder Schüler:
ohne/mit Führung: € 3,-/€ 5,50
Pro Schulklasse freier Eintritt für zwei Lehrkräfte!
Aufpreis interaktiver Burgrundgang je Schülerin/Schüler € 2,50

Anmeldung und Information unter:

Renaissanceschloss Schallaburg
3382 Schallaburg 1
Tel: +43 (0) 2754/6317-0
office@schallaburg.at
www.schallaburg.at



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

